

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 Märchenfilmfestival „fabulix“
- 2 Märchenfilmfestival „fabulix“
Ausstellung Cunersdorfer Hände
- 3 Stadtfeuerwehr:
Bilanz und Ausblick
- 4 Tag der offenen Baustelle
OB empfängt junge Erdenbürger
Nachgedacht - mitgemacht
Altersjubilare im März 2017
- 5 Stadtratssitzung 23.2.2017:
Seniorenbeirat, Vereinsförderung,
Städtebau, Eintrittspreise Museen
- 6 Straßensanierung im Stadtgebiet
Märchenfilmfestival „fabulix“
Stadt als Ausbildungsbetrieb
- 7 Stadtratsbeschlüsse 23.2.2017
- 8 Wahlhelfer gesucht
LED-Technik in Straßenlampen
Ausschreibung Weihnachtsmarkt
Jagdgenossenschaft Geyersdorf
- 9 Termine Stadtrat, Ausschüsse
Industriegebiet an der B 101
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteile im Blickpunkt

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 01.04.1972** Rudolf Weber in Annaberg-Buchholz gest., (geb. 3.3.1889 in Annaberg), Maler und Schriftsteller
- 01.04.1992** Gründung der Stadtwerke Annaberg-Buchholz, zunächst als Eigenbetrieb der Stadt
- 06.04.1932** Günter Hanke in Pirna geb., (gest. 23.9.2016 in Schirgiswalde), kath. Pfarrer in Annaberg-Bhz. 1974 - 2000
- 08.04.1872** Einweihung des Realschulgebäudes an der Münzgasse
- 16.04.2012** Walter König in Annaberg-Buchholz gestorben, (geb. 15.2.1929), renommierter Drechslermeister
- 26.04.1862** Großbrand in Kleinrückerswalde: Am Pfarrlehn 3 bricht ein Feuer aus, das zwölf Bauerngüter und fünf Häuslerwohnungen vernichtet



Märchenfilm-Festival „fabulix“ vom 23. bis 27. August

Das Jahr 2017 steht in unserer Stadt ganz im Zeichen einer besonderen Premiere: Vom 23. bis zum 27. August 2017 lädt das 1. Internationale Märchenfilm-Festival „fabulix“ nach Annaberg-Buchholz ein. In seiner speziellen Art ist das Projekt deutschland- wenn nicht europaweit einmalig. Es rückt Stadt und Region auf ganz neue Weise in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Auf dem Programm stehen Märchenfilm-Vorführungen und Filmpremierer, Workshops sowie ein Märchen- und Filmwettbewerb für Kinder und Jugendliche, darüber hinaus Lesungen, eine wunderbare Ausstellung von Filmrequisiten sowie der Besuch namhafter Schauspieler. Das Filmfestival lässt Märchenträume wahr werden. OB Rolf Schmidt, sein Team (Foto) und renommierte Partner wollen damit in Deutschland ein Event mit Alleinstellungscharakter etablieren, generationsübergreifende Zielgruppen begeistern sowie unsere Stadt und ihre Schätze unter einem ganz neuen Blickwinkel zeigen. Außerdem soll im Sommer eine tolle Veranstaltung etabliert, die Stadt insgesamt belebt und - ganz wichtig - das Kulturgut Märchen bewahrt werden. Unser Erzgebirge, eine fast märchenhafte Region, ist für ein solches Festival wie geschaffen. Es gibt alte, geheimnisvolle Bergwerke, zahlreiche historische Bauten, Schlösser und Burgen, eine malerische Landschaft und eine tolle Altstadtkulisse am

Fuße des Pöhlbergs. Darüber hinaus gibt es viele Bezüge zu Märchenfilmen. Zum 1. Internationalen Märchenfilm-Festival „fabulix“ laden vom 23. bis zum 27. August 2017 insgesamt 25 Filme nach Annaberg-Buchholz ein. Dabei werden die Kategorien DEFA-Klassiker, Hollywood-Produktionen, deutsche Neuerfilmungen, internationale Produktionen, Zeichentrickfilme/Animationen sowie Kurzfilme gebildet. Ein DEFA-Klassiker ist z. B. „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Als Hollywood-Produktion wird u. a. „Beauty and the Beast“ gezeigt, die am 16. März 2017 ihren deutschen Kinostart hatte. Ein Beispiel für deutsche Neuerfilmungen ist „Das kalte Herz“ mit Moritz Bleibtreu. Als internationale Produktionen wird u. a. „Ronja Räubertochter“, in der Kategorie Zeichentrickfilme/Animationen „Der kleine



Foto: Auftaktpressekonferenz für „fabulix“ am 17. März 2017 mit OB und wichtigen Partnern des Märchenfilm-Festivals

Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:

Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenaustr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmatal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz

Druck: ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien
Gewerbering 11, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 64090, Fax 63400
E-Mail: annaberg@erzdruck.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes
ist Oberbürgermeister Rolf Schmidt

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle, Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 425 118, Fax 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 608574, Fax: 03722/5992482
E-Mail: werbefritzen@etiketten-schiewick.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 51546, 64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de
Fotos/Grafik: M. Förster, M. Drechsler, G. Weiß

Märchenfilm-Festival „fabulix“ vom 23. bis 27. August

Prinz“ und aus der Kategorie Kurzfilm „Der arme Müllerbusche und sein Kätzchen“ zu sehen sein. Attraktive Filmlocations sind der Annaberger Markt, der mit einer Überdachung für das Publikum versehen wird, der Gloria-Filmpalast sowie Open Air die malerische Altstadtterrasse an der Unteren



Badergasse. Insgesamt gibt es in der Annaberger Altstadt sechs Festivalbereiche. Gäste können u. a. ein Räuberdorf erleben, aber auch durch das Reich des Froschkönigs wandeln.

Neben sehenswerten Filmen lockt „fabulix“ mit einem breit gefächerten Rahmenprogramm. Besucher dürfen sich auf Lesungen und Märchenerzählungen, auf Workshops mit künstlerisch-gestalterischen oder medienpädagogischen Inhalten, auf besondere Schauspiele und sehenswerte Ausstellungen freuen. fabulix lässt Märchenträume wahr werden. Die Annaberger Innenstadt wird sich in eine Märchenfilmkulisse verwandeln. Märchenbilder und -figuren werden an vielen Orten gezeigt oder lebendig durch die Stadt ziehen.

Der Auftakt wird am 23. August mit einer großen Eröffnungsveranstaltung auf dem Annaberger Markt gegeben. Gezeigt wird eine deutschsprachige Premiere, die bisher

weder im Kino noch im Fernsehen zu sehen war. Dabei werden alle anwesenden Ehrengäste, Schauspieler und Filmemacher begrüßt und vorgestellt. Am 24. August gibt es einen Projekttag für Kitas und Schulen sowie den Auftakt für eine einmalige Ausstellung märchenhafter Kostüme aus den berühmten Barrandov-Studios in der Festhalle. Am 25. August sind Kinder und Jugendliche mit Handicap eingeladen. Dabei werden Filme mit Audiodeskription gezeigt. Am Abend dürfen sich Besucher auf „Märchenhafte Sommernachtsmelodien – Das Galakonzert“ auf dem Marktplatz freuen. Am 26. und 27. August gestaltet sich das Märchenfilm-Festival „fabulix“ zu einem großen Familienfest. An vielen romantischen Plätzen unserer Stadt ist dabei der Märchenzauber erlebbar. Am Abschlusssonntag werden besonders unsere tschechischen Nachbarn willkommen heißen. An Prominenten erwartet die Stadt neben Rolf Hoppe und Dagmar Frederik u. a. den Prinz aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, Pavel Trávníček, die Sängerinnen Ella Endlich und Helena Vondráčková sowie Michael Schanze. Im April 2017 beginnt der Vorverkauf der Tickets in der Tourist-Information, Buchholzer Straße 2, Tel. (03733) 19433, Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de Die Eintrittspreise werden mit Blick auf Familien bewusst tief gehalten: Es wird Tagestickets für 8 € und Festivaltickets für 18 € geben. Für Kinder bis 13 Jahre ist der Eintritt frei. Gesonderte Preise gibt es für den Premierenabend am 23. August sowie die märchenhaften Sommernachtsmelodien am Abend des 25. August.

Internet: www.fabulix.de

Foto oben: Einige Mitarbeiter von fabulix

Ausstellung „Cunersdorfer Hände“ bis 1. Oktober 2017

Am 11. März öffnete erstmals die Ausstellung „Cunersdorfer Hände“ ihre Pforten. Bis zum 1. Oktober 2017 sind in der örtlichen Kirche sehenswerte Fotos zu sehen. Gezeigt werden die Hände von Cunersdorfer Bürgern. Die Schau hat eine spannende Vorgeschichte. Zwei Jahre lang fotografierte die Cunersdorfer Fotografin Cathrin Schaarschmidt viele Einwohner ihres Heimatortes bei ihrer alltäglichen Arbeit. Sie richtete dabei den Fokus ihrer Kamera auf die Hände ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ihre Aufnahmen fertigte sie in unterschiedlichsten Situationen. Besichtigung: sonntags zum Gottesdienst und nach Voranmeldung in der Kanzlei der Kirchengemeinde Cunersdorf, Tel. (03733) 66585, E-Mail: kg.cunersdorf@evlks.de

Veranstaltungen im April 2017

3.4. 17.00 Uhr Workshop „Gestaltung von Ostereiern“, Haus der Vereine
16.4. 8.00 Uhr Osterandacht und Osterfrühstück, Kirche Cunersdorf
30.4. ab 15.30 Uhr Feuerwehr-Familien-nachmittag, Maibaumstellen und Höhenfeuer am Sportplatz



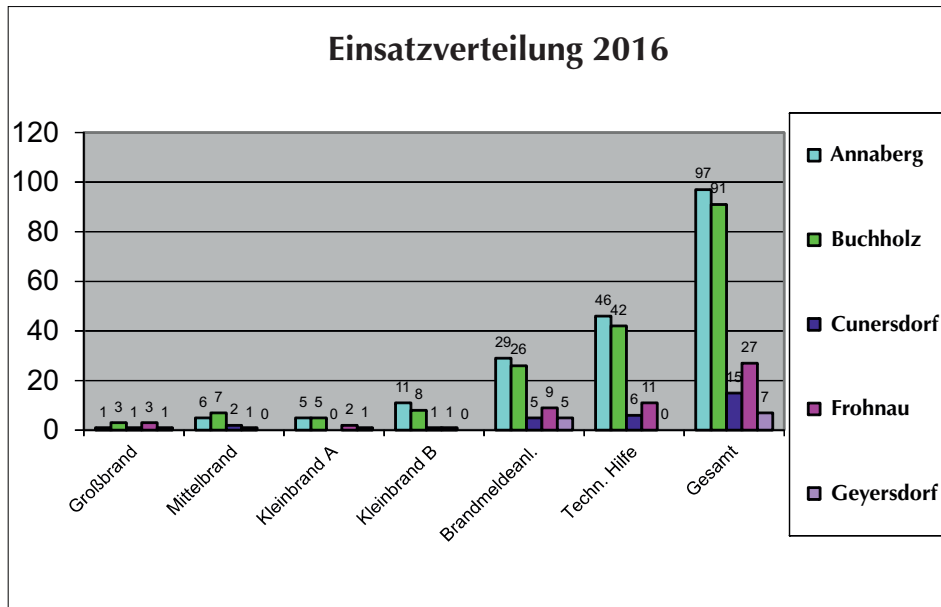
Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz: Bilanz für 2016 - Ausblick ins Jahr 2017

Schnelle Hilfe bei Gefahren und Bränden, Unfallrettung, Beseitigung von Umweltschäden, Sicherheitswachen im Theater, Absicherung zahlreicher Veranstaltungen: Diese und andere Aufgaben erfüllen die Kameraden der Feuerwehren. Während der Jahreshauptversammlungen bilanzierten

Brandserie im Stadtteil Buchholz sehr in Atem gehalten. Beispielhaft seien Fahrzeugbrände an der Silberstraße, Laubenbrände am Geschwister-Scholl-Weg, ein Scheunenbrand an der Schlettauer Straße sowie ein Millionenschaden durch einen Brand in einem Landwirtschaftsbetrieb genannt.

Um alle Aufgaben absichern zu können, besitzt künftig die Nachwuchsgewinnung für die Stadtfeuerwehr und die angeschlossenen Ortsteilwehren oberste Priorität. Die Jugendfeuerwehren Annaberg, Buchholz und Cunersdorf leisten dafür seit Jahren engagierte Arbeit. Zahlreiche Kinder und Jugendliche begeisterten sie bereits für die wichtige und erfüllende Tätigkeit in den Feuerwehren. Aber auch erwachsene Quereinsteiger sind hoch willkommen.

Wer gern in der Stadtfeuerwehr mitwirken möchte, kann sich an die unten abgedruckte Adresse bei der Stadt Annaberg-Buchholz wenden. Die Kameraden haben immer ein offenes Ohr. Außer den Einsätzen nehmen Aus- und Fortbildung großen Raum ein. Neben Technik und Theorie steht dabei die Simulation bestimmter Abläufe und Szenarien im Mittelpunkt des Trainings.



die Kameraden der einzelnen Ortsfeuerwehren das Jahr 2016. Gleichzeitig blickte man ins neue Jahr 2017. Mit insgesamt 237 Einsätzen gab es 2016 gegenüber 258 Einsätzen im Jahr 2015 einen leichten Rückgang. Neun Einsätze waren bei Großbränden, 15 bei Mittelbränden, 13 bei Kleinbränden sowie 105 für technische Hilfeleistung notwendig. 74 Mal wurden Einsätze durch Brandmeldeanlagen ausgelöst. Das zeigt, dass sich die Aufgaben der Feuerwehren tendenziell von der Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung verlagern. Ölspuren und umgestürzte Bäume müssen beseitigt, Personen zum Teil mit Hilfe hydraulischer Spreizer aus Fahrzeugen gerettet werden. Hinzu kommen Türnotöffnungen oder Tragehilfen für die Mitarbeiter von Rettungsdiensten, die Personen teilweise selbst bergen können. In verschiedenen Situationen waren auch der Einsatz der Drehleiter oder nachbarschaftliche Hilfe für andere Wehren notwendig. In der Brandbekämpfung wurden die Kameraden im Vorjahr durch die

Diese wiederkehrenden Einsätze waren für die Kameraden sehr nervenaufreibend. Im Bereich Technik wurde der alte Ford Maverick der Ortsfeuerwehr Buchholz durch einen modernen Mannschaftstransportwagen ersetzt. Außerdem wurde vom Landkreis ein Einsatzleitwagen für die Nutzung im Katastrophenschutz übergeben. Höhepunkte im Vorjahr waren der 3. Stadtfeuerwehrball, der 13. Stadtfeuerwehrtag, das 55. Jubiläum der Buchholzer Jugendfeuerwehr sowie die gut besuchte 150-Jahr-Feier der Ortsfeuerwehr Buchholz (Foto). Technisch, spannende, zum Teil auch lustige Schauübungen, Angebote für Kinder sowie zahlreiche Infos zur Arbeit der Wehr begeisterten Jung und Alt. Besonders spektakulär war die Rettungsübung des Bergbau- und Höhenrettungszuges, die Befreiung einer Person aus einer Seilbahn (Foto). Eindrucksvoll wurde dabei das Know-How und die Einsatzfähigkeit der Spezialeinheit unter Beweis gestellt. Auch der beliebte Musikzug der Feuerwehr war erneut zu mehreren Veranstaltungen zu erleben.

Zahlen per 31.12.2016

Ortsfeuerwehr Annaberg
Mitglieder insgesamt 71
davon im aktiven Einsatz 44

Ortsfeuerwehr Buchholz
Mitglieder insgesamt 59
davon im aktiven Einsatz 51

Ortsfeuerwehr Cunersdorf
Mitglieder insgesamt 37
davon im aktiven Einsatz 34

Ortsfeuerwehr Frohnau
Mitglieder insgesamt 30
davon im aktiven Einsatz 19

Ortsfeuerwehr Geysersdorf
Mitglieder insgesamt 27
davon im aktiven Einsatz 17

Jugendfeuerwehr insgesamt 82
Jugendfeuerwehr Annaberg 34
Jugendfeuerwehr Buchholz 29
Jugendfeuerwehr Cunersdorf 19

Bergbau- und Höhenrettungszug 25
Musikzug bzw. Fanfarenzug 24

Einsatzverteilung 2016
Einsätze gesamt 237
Großbrände 9
Mittelbrände 15
Kleinbrände 13
Brandmeldeanlagen 74
technische Hilfeleistung 105

Kontakt:

Stadt Annaberg-Buchholz,
Stadtwehrleiter Jens Schlegel
Sachgebiet Feuerwehr, Tel. (03733) 425131
E-Mail: feuerwehr@annaberg-buchholz.de



Größtes innerstädtisches Wohnungsbauprojekt an der Johannissgasse vorgestellt

In der Gründerzeit trug der Standort den Namen „Annaberger Riviera“. Die Rede ist von einer äußerst sonnigen Wohnlage an der Westseite der Annaberger Stadtmauer. Am 11. März hatten Bürger die Möglichkeit, sich zum „Tag der offenen Baustelle“ über den Baustand, über Miet- und Eigentumswohnungen sowie deren Zuschnitte zu informieren und sich selbst einen Eindruck von der geradezu traumhaften Lage zu verschaffen. Die Firmen Scharnagl bzw. Immo-Scha-Bau öffneten die rohbaufertigen Altbauten Johannissgasse 7 und 17. Präsentiert wurden Grundrisse für Mietwohnungen sowie Exposés für Eigentumswohnungen in der Johannissgasse 11 bis 15 a. Das Spektrum der Mietwohnungen reicht von 2- bis 6-Raum-Wohnungen, das Spek-

trum der Eigentumswohnungen von 2- bis 4-Raum-Wohnungen.

Außerdem gaben Mitarbeiter der WPA gGmbH in Gesprächen sowie mit Flyern und 3-D-Fotos Einblick in ihr betreutes Wohnkonzept (Foto). Im Gebäude Nr. 7 entstehen 17 Einpersonnen-Wohnungen.



Den Lebensmittelpunkt bildet auf jeder Etage ein gemeinsamer Wohn- und Essbereich. Im Gebäude Nr. 9 ist eine barrierefrei erreichbare Tagespflege mit 15 Plätzen sowie ein Beratungsstützpunkt des Anna-Pflegedienstes vorgesehen, der künftig auch als Anlaufstelle für Bürger der Altstadt dient.



OB Rolf Schmidt begrüßte junge Erdenbürger

Am 6. und 9. März 2017 lud OB Rolf Schmidt wieder zum traditionellen Baby-Empfang in die Bergkirche ein. Dabei überreichte er den Kindern Geschenke, die sie in liebenswerter Weise an ihre Heimatstadt Annaberg-Buchholz erinnern. Dazu gehörte ein Silbertaler aus 999er Silber. Er enthält den Namen des Kindes, die Aufschrift „Gedenke deiner Wurzeln“ sowie das Annaberger Stadtwappen. Ein Baum-Symbol weist außerdem auf die Sage vom Schatzbaum hin, die auf dem berühmten Bergaltar der Annenkirche die Stadtgründung von Annaberg symbolisiert. Ergänzend zum Silbertaler erhielten die Familien einen Blumengruß durch Stadträte sowie handgestrickte Kindersöckchen vom Mehrgenerationenhaus in Annaberg-Buchholz sowie

vom Seniorenbeirat des Stadtrates. Der Willkommensgruß an Eltern und Kinder ist OB Rolf Schmidt sehr wichtig. Auf diese Weise will er den Familien ein Stück Heimat vermitteln und ihnen die Wertschätzung der Stadt ganz persönlich zeigen. Er sagte u. a.: „Annaberg-Buchholz soll den Kindern Heimat sein und bleiben“.



Altersjubilare März

Herzlich gratulieren wir allen Altersjubilaren, die im März Geburtstag hatten:

95 Jahre: Charlotte Lösecke, Luitgard Oertel, Elisabeth Riegel, Maria Kolbe



90 Jahre: Doris Hillig, Manfred Pergold, Lieselotte Förster, Herta Preller, Waldemar Streuber, Ingeburg Zdan, Edeltraut Buschmann

85 Jahre: Erika Stolz, Eberhard Börner, Gerda Beck, Magda Fichtner, Margot Märtn, Helga Richter, Ursula Seeger, Ingeburg Gottschalk, Ursula Vogel, Ellinor Schroth, Margot Engelhardt, Bruno Felter, Wolfgang Vogel, Karl-Heinz Franke

80 Jahre: Günter Plügge, Horst Blücher, Helfried Günther, Jochen Lippold, Sieglinde Wolf, Martin Schaffranek, Thea Müller, Renate Feig, Arndt Seidel, Helga Grießl, Michael Fleischhauer, Ursula Loos, Siegfried Ibscher, Ilse Nier, Ruth Schaffranek

75 Jahre: Annerose Prothmann, Renate Uhl, Hildegard Wohlgemuth, Volker Lutz, Heidemarie Pedersen, Frank Swoboda, Dieter Fleischer, Mathias Irmscher, Annerose Michael, Gerlinde Hanke, Renate Schürer, Rolf Trommler, Ursula Reichelt, Bernd Wagler, Erika Löser

Altersjubilare sind Bürger, die das 75., 80., 85., 90., 95., 100. und jedes weitere Lebensjahr vollendet haben. Im Bürgerzentrum können Bürger ggf. der Veröffentlichung widersprechen. Tel. (03733) 425-0, buergerzentrum@annaberg-buchholz.de

Nachgedacht - Mitgemacht: (2) Papiereinsparung

Wieder ein Katalog in Ihrem Briefkasten, den Sie eigentlich gar nicht wollten? Machen Sie was dagegen! Schreiben Sie einen höflichen Brief oder eine E-Mail und verlangen Sie nachdrücklich, dass Sie künftig keine Kataloge mehr haben wollen. Es hilft in 90% der Fälle! Auch Rechnungen kann man sich per Mail zusenden lassen

und elektronisch in eigenen Dateien ablegen. Aufkleber auf dem Briefkasten „Bitte keine Werbung“ helfen außerdem gegen ungewollte Flugblätter und Postwurfsendungen. Das spart viel Papier. Auch wenn dieses zum Teil recycelt werden kann, ist dieser Kreislauf nicht unendlich. Zudem bleiben die Straßen unserer Stadt sauberer. Tipps zum Papiersparen sind außerdem das beiderseitige Bedrucken von Papier, der Verzicht auf unnötige Kopien oder Ausdrucke sowie, die Rückseiten von bereits einseitig bedruckten Papier für Notizen zu verwenden. Wer z. B. Unterlagen ausdrucken und dabei Papier einsparen möchte, kann vor dem Druck im Computer die Funktion „mehrere Seiten pro Blatt“ aktivieren.

Internet (u.a.): <https://werbestopper.de/>

nachgedacht 
MITGEMACHT

Stadtratssitzung am 23.2.: Seniorenbeirat, Vereinsförderung, Städtebau, Museen

Die Verabschiedung des alten und die Berufung des neuen Seniorenbeirates, die Modernisierung und Instandsetzung der Immobilien Buchholzer Straße 32 und Johannisgasse 1 sowie die Eintrittspreise für das Erzgebirgsmuseum und den Frohnauer Hammer bildeten die Schwerpunkte der Stadtratssitzung am 23. Februar 2017. Außerdem befassten sich die Stadträte mit einer neuen Richtlinie für die Vereinsförderung in unserer Stadt. Daneben wurden Leistungen für den Abbruch des Gebäudes Hans-Hesse-Straße 1 sowie die Reinigung städtischer Kindertagesstätten vergeben. Darüber hinaus wurden kommunale Grundstücke veräußert.

Seniorenbeirat zieht Bilanz

Bevor in der Stadtratssitzung ein neuer Seniorenbeirat gewählt wurde, zog der bisherige Vorsitzende, Herr Erwin Hahn, Bilanz über die Arbeit des Gremiums im Jahr 2016. Seit Jahren habe sich der Seniorenbeirat das Wohl alter Menschen, die Barrierefreiheit, die Gestaltung des Wohnumfeldes und des öffentlichen Raumes, darüber hinaus den Nahverkehr sowie altersgerechte Veranstaltungsangebote auf die Fahne geschrieben. Ein Arbeits- und Funktionsplan koordiniere die jährlichen Aktivitäten. Unter anderem habe man Verbesserungen an Fußwegen an der Kleinrückerswalder und der Annenstraße, im Bereich des Netto-Marktes sowie an der Schillerstraße mit angeschoben. Bänke am Pöhlberg seien auf Anregung des Seniorenbeirates repariert sowie abendliche Heimfahrten aus dem Haus des Gastes Erzhammer organisiert worden. Mit dem Werbering Annaberg e. V. habe es Gespräche zum Handel und zu Öffnungszeiten gegeben. Themen wie würdevolles Sterben sowie Palliativmedizin seien in Vorträgen thematisiert worden. Während einer Exkursion zu einer „intelligenten“ Seniorenwohnung in Raschau habe es aufschlussreiche Einblicke in technische Möglichkeiten zur Unterstützung von Senioren gegeben. Darüber hinaus unterstützte der Seniorenbeirat vielfältige städtische Veranstaltungen, wie z. B. Baby- und Seniorempfänge des Oberbürgermeisters, Feste in der Gemeinnützigen Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-



Buchholz GmbH sowie Veranstaltungen im Begegnungszentrum „Zur Spitze“. Außerdem nahmen Mitglieder des Seniorenbeirates an einer Begehung des Ortsteils Kleinrückerswalde teil. Insgesamt wurden rund 600 ehrenamtliche Stunden geleistet. Oberbürgermeister Rolf Schmidt bedankte sich mit herzlichen Worten für die geleistete Arbeit und verabschiedete den bisherigen Seniorenbeirat (Foto unten links).

Neuwahl Seniorenbeirat

Gleich im Anschluss daran berief der Stadtrat per einstimmigen Beschluss den neuen Seniorenbeirat. Mitglieder sind nunmehr Petra Wagner, Steffen Schmidt, Frank Latta, Gaby Zocher, Hannelore Steinhorst, Dagmar Schwipper, Jürgen Förster sowie Pfarrer i. R. Hans-Günter Schubert. Oberbürgermeister Rolf Schmidt bedankte sich für die Bereitschaft, sich für das Wohl von Senioren engagieren zu wollen und gab dem neu berufenen Seniorenbeirat herzliche Wünsche mit auf den Weg. In einer folgenden Ausgabe werden wir das Gremium und seine Aufgaben im Detail vorstellen.

Innerstädtische Sanierung

Einen richtungsweisenden Beschluss fasste



der Stadtrat im Hinblick auf die weitere innerstädtische Sanierung im Münzviertel. Mehrheitlich wurde beschlossen, die Instandsetzung und Modernisierung der maroden Gebäude Buchholzer Straße 32 sowie Johannisgasse 1 mit einem Zuschuss aus dem Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ in Höhe von 4.371.118 € zu fördern. Die Gelder kommen in der Hauptsache von Bund und Land. Den städtischen Eigenanteil von 874.224 € übernimmt zur Hälfte die Stadt, zur Hälfte der Investor. Sachgebietsleiterin Dagmar König erläuterte, dass damit nach Jahren die Chance bestehe, den Leerstand in den stadtbildprägenden Gebäuden zu beenden und die Immobilien wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Der ortsansässige Investor, die Heiko und Ronny Unger GdbR will in den Gebäuden 14 Wohnungen in der Größe von 90 bis 140 m² sowie außerdem eine 323 m² große Ladeneinheit errichten. Aufgrund des riesigen Investitionsbedarfs

von rund 6,761 Mio. €, bei dem fast alles saniert bzw. erneuert werden muss, wird der unrentierliche Aufwand durch städtebauliche Fördermittel kompensiert. Ein Antrag von Stadtrat Dahms, den Zuschuss auf die Hälfte zu senken, fand keine Mehrheit. Bürgermeister Thomas Proksch sagte „Wir brauchen Investoren, die mit Herzblut hochwertig sanieren“.

Städtische Vereinsförderung

Ohne Gegenstimme fasste der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss für die städtische Vereinsförderung. Dazu lag den Stadträten eine Richtlinie vor, die ab dem 1. Januar 2018 umgesetzt wird. In den nächsten Wochen werden Vereine über die einzelnen Modalitäten und Voraussetzungen informiert. Künftig kann Vereinsförderung als Anteils-, Fehlbedarfs- und Festbetragsfinanzierung erfolgen. Förderwürdig sind zahlreiche Bereiche wie z. B. Kinder-, Jugend- sowie Projektarbeit, Sport, Kultur, Institutionen sowie Projekte mit Modellcharakter. Anträge sind künftig an das Büro des Oberbürgermeisters zu richten. Ergänzend dazu beschlossen die Stadträte, dass sie jeweils bis zum 31. März über Vereinsförderungen im Vorjahr informiert werden.

Eintrittspreise Museen

Mehrheitlich stimmten die Stadträte neuen Eintrittspreisen im Frohnauer Hammer und im Erzgebirgsmuseum zu. Sie gelten ab dem 1. Mai 2017. In den beiden Museen gab es seit 15 bzw. 20 Jahren keine Preis-anpassung. Der Preis für Erwachsene steigt im Frohnauer Hammer von 3 auf 5 €, für Ermäßigte von 2 auf 3 €, im Erzgebirgsmuseum von 2,50 auf 3,50 €, im Gößner von 3,50 auf 5 €. Weitere Änderungen gibt es bei Gruppen-, Kombi- und Familienkarten.

Grundstücksangelegenheiten

Außerdem wurden Grundstücke an Herrn Rigo Weber für die Umfeldgestaltung der Firma 24 h-Autoservice Otto & Weber, an Michael und Andrea Schuster für die Erweiterung ihres Eigenheimgrundstücks sowie an die Firma Rodag Food GmbH im Gewerbegebiet an der B 101 für die Erweiterung des Produktionsstandortes verkauft. • Weiterhin beschloss der Stadtrat, dass die Stadt ihr Vorkaufsrecht für das Gebäude Untere Schmiedegasse 2 wahrnimmt. Der aktuelle Käufer plant keine Sanierung des maroden Gebäudes. Das läuft den städtebaulichen Zielen in dem förmlich festgelegtem Sanierungsgebiet zuwider. Die Stadt will das Gebäude künftig an einen sanierungswilligen Investor veräußern. Interessenten gibt es bereits.

Straßensanierung im Jahr 2017: Prioritätenliste, Vergabe kleinerer Reparaturen

Im Mittelpunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 2. März stand die Straßensanierung im Jahr 2017. Dazu hatten die Stadträte über Rahmenverträge für die Instandsetzung der Straßen zu befinden. Es handelt sich dabei um kleinere Reparaturen. Das sind z. B. die Sanierung von Straßeneinläufen bzw. Gullys sowie die Ausrichtung bzw. Reparatur von Gehwegplatten bzw. Straßenborden. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre haben die Leistungen einen Umfang von etwa 70.000 €. Um flexibel auf notwendige Reparaturen reagieren zu können, schrieb die Stadt zwei Lose im Umfang von je 35.000 € aus. Die Rahmenverträge werden nun mit den beiden wirtschaftlichsten Bietern im Zeitraum vom 1.4.2017 bis 31.3.2018 geschlossen.

- Außerdem billigten die Stadträte Befreiungen von den Festsetzungen im Plangebiet „Wohnanlagen Kleinrückerswalde“.
- Daneben wurden die Stadträte über den geplanten Straßenbau im Jahr 2017 informiert. Grundhafter Straßenbau ist auf einem Teil der Großen Kartengasse (Foto), auf der Farbegasse zwischen Mandelgasse und



Großer Sommerleite, im Bereich Karlsplatz und Johannissgasse sowie auf Fußwegen an der Meisterstraße und im Bereich des Stufenpfortleins an der Stadtmauer geplant. Deckensanierungen sind auf der Großen Kirchgasse zwischen Kleinrückerswalder Straße und B 95, im Barbara-Uthmann-Ring sowie auf der Adam-Ries-Straße zwischen Wolkensteiner und Felix-Weiße-Straße vorgesehen. Außerdem beteiligt sich die Stadt an Maßnahmen von Versorgungsträgern. Das betrifft einen Bereich der Wilschstraße zwischen Kurze Straße und Efeuweg, die Straße „Am Schreckenbergr“ in Frohnau, die Rathenaustraße zwischen Benkertberg und Lessingstraße sowie die Erschließung des neuen Eigenheimstandortes an der Alten Königswalder Straße in Geyersdorf.

1. Internationales Märchenfilm-Festival „fabulix“

Einen Schwerpunkt im Verwaltungsausschuss am 7. März bildete das geplante, 1. Internationale Märchenfilm-Festival in unserer Stadt. Frau Kristin Baden-Walther vom Sachgebiet Eventmanagement erläuterte dabei den Stadträten den aktuellen Arbeitsstand sowie Details zur Auftaktpressekonzferenz am 17. März 2017 (siehe auch Seite 1 und 2). Oberbürgermeister Rolf Schmidt informierte im Anschluss daran über die nächsten Schritte. Im Ausschuss Schule, Soziales, Kultur und Sport soll die Festivalkonzeption vorgestellt werden. An der Finanzierung werde derzeit gearbeitet. Man befinde sich auf gutem Weg. Aktuell sei ein weiterer Großsponsor gewonnen worden. Ziel sei es, bis Mitte des Jahres die Finanzierung von „fabulix“ sicherzustellen.

- Im Hinblick auf den Zeitungsartikel „Nachspiel um falschen WM-Fußball“ fragte Stadtrat Frank Dahms an, wie die Stadt nun weiter mit dem Thema „Fußballmuseum in Annaberg-Buchholz“ umgehe. Oberbürgermeister Rolf Schmidt informierte dazu die Stadträte über bisherige Gespräche und Pläne. Angesichts der aktuellen Sachlage werde aber von einer weiteren Zusammenarbeit mit dem Bürger abgesehen.
- Weiter teilte der OB mit, dass die Firma Schwarz-Außenwerbung GmbH den Zuschlag für die Betreuung von Werbeflächen in Annaberg-Buchholz erhalten habe. Mit dem Abschluss eines Vertrages sei in den nächsten Tagen zu rechnen.
- Informiert wurde ferner über aktuelle Baumaßnahmen an der Meisterstraße.

Frühjahrsputz bis Ostern

Auch 2017 unterstützt die Stadt den Frühjahrsputz nach Kräften. Ziel ist es, den Winterschmutz zügig zu beseitigen und Annaberg-Buchholz in einen attraktiven Zustand zu versetzen. Seit 20. März werden die Straßen im Auftrag der Stadt durch Kehrmaschinen des städtischen Betriebshofs sowie der STA GmbH im Zweischichtbetrieb gesäubert. Außerdem hat die Reinigung der Gullys begonnen. In diesem Zusammenhang aufgestellte Halteverbote sind auch nach der Durchfahrt der Kehrmaschinen grundsätzlich zu beachten. Kehrmaschinen sind nach einem festgelegten Terminplan im Stadtgebiet unterwegs. Anlieger werden gebeten, Winterschmutz vor dem jeweiligen Hauptreinigungstag von den Fußwegen auf die Straße zu kehren. Dabei sollen keine Häufen gebildet werden, damit der Schmutz gut durch die Kehrmaschinen aufgenommen werden kann. Termin- und Straßenlisten, die alphabetisch bzw. chronologisch geordnet sind, können im Internet unter der Adresse: www.annaberg-buchholz.de/fruehjahrsputz eingesehen oder herunter geladen werden. Dort sind Links zu diesen Listen geschaltet. Rückfragen können unter Tel. (03733) 42829-0 an den städtischen Betriebshof gerichtet werden.

Ausbildungsbetrieb Stadtverwaltung vorgestellt

Auch in diesem Jahr informierte die Stadtverwaltung während der Woche des offenen Unternehmens über das Berufsbild des/der Verwaltungsfachangestellten sowie den Bachelor-Studiengang Tourismuswirtschaft. Anhand der Struktur der Stadtverwaltung erläuterte Fachbereichsleiter Holger Trautmann die Aufgaben einer Kommune sowie die Spezifik der einzelnen Bereiche. Auszubildende Chrystin Wöllner teilte dabei über 50 interessierten Schülern und Eltern ihre Erfahrungen, sowie Anforderungen, Struktur und Inhalte ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit. Darüber hinaus informierte die BA-Studentin Victoria Kalbitz über die Partnerschaft der Stadt mit der Berufsakademie Breitenbrunn im Bachelor-Studiengang Tourismuswirtschaft

sowie ihre Arbeit in der Tourist-Information. In den Kindertagesstätten „Mäuseburg“ und „Pöhlbergzwerge“ hatten Schüler außerdem die Möglichkeit, sich über das Berufsbild des Erziehers zu informieren. Von September bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres können sich interessierte Schüler für eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder für einen Praxisplatz im Zusammenhang mit dem Bachelor-Studiengang Tourismuswirtschaft bei der Stadt bewerben. Kontakt: SG Personal, Tel.: 03733 425-114, joerg.zimmermann@annaberg-buchholz.de. Im September beginnen zwei Jugendliche ihre Ausbildung im Rathaus. Im Oktober startet eine junge Frau ihr Studium an der Berufsakademie Breitenbrunn.



Beschlüsse der Stadtratssitzung am 23. Februar 2017 - wesentlicher Inhalt

Beschluss-Nr.: 0569/17/06-StR/33/17

Der Stadtrat bestätigt folgende Mitglieder des Seniorenbeirates: Petra Wagner, Steffen Schmidt, Frank Latta, Gaby Zoicher, Hannelore Steinhorst, Dagmar Schwipper, Jürgen Förster, Hans-Günter Schubert, Pfarrer i. R.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0550/17/06-StR/33/17

Die Stadt ... verkauft das Flurstück 945/43 der Gemarkung Buchholz, mit einer Größe von 940 m², an Herrn Michael Schuster und Frau Andrea Schuster, beide wohnhaft Gladiolenweg 8 in 09456 Annaberg-Buchholz ...

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0551/17/06-StR/33/17

1. Der Beschluss-Nr.: 0497/16/06-StR/30/16 wird aufgehoben.

2. Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft an Herrn Rigo Weber, wohnhaft Hans-Hesse-Str. 43 in 09456 Annaberg-Buchholz eine Teilfläche des Flurstückes 829 der Gemarkung Buchholz (ca. 160 m²) und eine Teilfläche des Flurstückes 957 der Gemarkung Buchholz (ca. 1.300 m²) zu folgenden Bedingungen:

- Der Kaufpreis beträgt vorläufig 4.600 €,
- Die Vermessungskosten trägt der Erwerber,
- Nach Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses ist eine Mehr- oder Minderfläche auf der Grundlage eines Bodenwertes von 3,50 €/m² auszugleichen.
- Im Grundbuchblatt 833 für Buchholz, Abt. II lfd. 1, ist zu Lasten beider Flurstücke ein Kabelverteiler- und Leitungsrecht zu Gunsten der Stadtwerke Annaberg-Buchholz Energie AG eingetragen. Diese Dienstbarkeit ist zu übernehmen.
- Ein eventueller Mehrerlös eines Weiterverkaufs innerhalb 10 Jahren ab dem Eigentumswechsel ist an die Stadt Annaberg-Buchholz abzuführen.

Abstimmung: 20 Ja / 3 Nein / 3 Enth.

Beschluss-Nr.: 0552/17/06-StR/33/17

1. Der Beschluss-Nr.: 0507/16/06-StR/30/16 ist aufzuheben.

2. Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft an Herrn Rigo Weber, wohnhaft Hans-Hesse-Str. 43 in 09456 Annaberg-Buchholz das Flurstück 958 der Gemarkung Buchholz (1.150 m²) zu folgenden Bedingungen: a) Der Kaufpreis ist in einer Höhe von 14.150,00 € zu zahlen. b) Ein eventueller Mehrerlös eines Weiterverkaufs innerhalb 10 Jahren ab dem Eigentumswechsel ist an die Stadt Annaberg-Buchholz abzuführen.

c) Der Erwerber geht die Verpflichtung ein, das Flurstück in den nächsten 9 Jahren nicht mit einem Mehrfamilienhaus zu bebauen.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0522/16/06-StR/33/17

1. Der Stadtrat beschließt, die umfassende Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Buchholzer Straße 32, Johannis-

gasse 1, Eigentümer Heiko und Ronny Unger GdbR, im Rahmen des Förderprogrammes „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (SDP) mit 4.371.118 € zu bezuschussen.

2. Der Stadtrat beschließt, die Verlegung der Trafostation auf dem Flurstück 276/1 im Rahmen des Förderprogrammes SDP mit 74.375 € zu bezuschussen.

3. Der Stadtrat beschließt die hälftige Übernahme der eigentlich 20% der Fördersummen betragenden kommunalen Eigenanteile von 874.224 €, das sind in diesem Fall 437.112 € für die Maßnahme zu 1. und von 14.875 €, das sind 7.437,50 € für die Maßnahme zu 2. durch den Eigentümer. Die gesamte Höhe der kommunalen Eigenanteile ist derzeit im städtischen Haushalt nicht darstellbar. Nur mit Übernahme der Eigenanteile der beiden Einzelmaßnahmen ist deren Durchführung gewährleistet und somit die städtebauliche Zielstellung zur zügigen Sanierung des Münzviertels gesichert. Der Eigentümer wird vertraglich auf diesen vereinbarten Zuschussbetrag verzichten.

4. Die Förderung erfolgt auf der Basis der noch zwischen der Stadt und den Bauherren abzuschließenden Sanierungsverträge, die die Konditionen der Förderungen im Einzelnen regeln.

5. Diese Förderevereinbarung kann erst abgeschlossen, wenn die Zustimmung zum Eigenmittlersatz vorliegt.

Abstimmung: 20 Ja / 6 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0545/17/06-StR/33/17

Der Stadtrat beschließt die Richtlinie zur Förderung der Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit in der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0570/17/06-StR/33/17

Die Stadträte erhalten bis 31. März des Folgejahres einen Bericht über die Förderung von Vereinen in finanzieller und materieller Art.

Abstimmung: 26 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0562/17/06-StR/33/17

Die vorgeschlagene Entgeltordnung für das Erzgebirgsmuseum und das Besucherbergwerk „Im Gößner“ gilt ab dem 01. Mai 2017. Sie ersetzt die entsprechende Festlegung des Stadtratsbeschlusses vom 27.05. 2010, Beschluss-Nr.: 1423/10/05-StR/11/10. Die neue Entgeltordnung kann ab sofort kommuniziert werden.

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr.: 0563/17/06-StR/33/17

Die vorgeschlagene Entgeltordnung für das Technische Museum Frohnauer Hammer gilt ab dem 1. Mai 2017. Sie ersetzt die entsprechende Festlegung des Stadtratsbeschlusses vom 27.05. 2010, Beschluss-Nr.: 1423/10/05-StR/11/10. Die neue Entgeltordnung kann ab sofort kommuniziert werden.

Abstimmung: 24 Ja / 0 Nein / 2 Enth.

Beschluss-Nr.: 0559/17/06-StR/33/17

Der Zuschlag für: Abbruch Hans-Hesse-Straße 1, Los 1 Abbrucharbeiten wird vorbehaltlich der Beanstandungsfrist gemäß § 8 SächsVergabeG auf nachfolgendes Angebot erteilt: Püschmann GmbH & Co. KG, Zechenstraße 6, 09385 Lugau

Der Zuschlag für: Abbruch Hans-Hesse-Straße 1, Los 2 Sicherungsarbeiten, wird vorbehaltlich der Beanstandungsfrist gemäß § 8 SächsVergabeG auf nachfolgendes Angebot erteilt: Bauunternehmen Manfred Uhlig GmbH, Am Gewerbegebiet 7, 09474 Crottendorf, geprüftes Auftragsbrutto: Los 1 141.357,72 € (Angebot vom 25.01.2017), Los 2 162.956,45 € (Angebot vom 30.1.2017)

Abstimmung: 25 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0561/17/06-StR/33/17

Der Zuschlag für: Reinigungsleistung in den städtischen Einrichtungen, Los 5 Kindertagesstätten wird vorbehaltlich der Wartefrist gemäß § 134 Abs. 2 GWB auf nachfolgendes Angebot erteilt: SF Gebäudereinigung GmbH, Hofer Straße 21, 95030 Hof geprüftes Auftragsbrutto: (Angebot vom 21.12.16) 114.263,23 € (jährlich)

Abstimmung: 11 Ja / 7 Nein / 7 Enth.

Beschluss-Nr.: 0566/17/06-StR/33/17

Der Stadtrat beschließt, das Vorkaufsrecht gemäß § 24ff BauGB für die Untere Schmiedegasse 2, Flurstück 50 der Gemarkung Annaberg auszuüben.

Abstimmung: 22 Ja / 2 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr.: 0568/17/06-StR/33/17

Die Stadt Annaberg-Buchholz verkauft an die Firma Rodag Food GmbH, Gewerbegebiet 35 in 09456 Annaberg-Buchholz, eine Teilfläche des Flurstückes 1875 der Gemarkung Annaberg, mit einer Größe von ca. 2.550 m² zu folgenden Bedingungen:

- Der Kaufpreis beträgt vorläufig 51.000 €.
- Nach Vorlage des amtlichen Vermessungsergebnisses werden Mehr- oder Minderflächen auf der Grundlage des Bodenpreises von 20,00 €/m² ausgeglichen.
- Die Übertragung des neu gebildeten Flurstückes, der Verkaufsfläche, erfolgt an den künftigen Eigentümer grundbuchlich lastenfrei.
- Eine Teilfläche des Flurstückes 1875 der Gemarkung Annaberg ist an die Firma vermietet. Der Mietvertrag wird mit Eigentumswechsel aufgehoben.

5. Der Stadtrat beschließt gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 11 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz die Umverteilung der außerplanmäßigen Erträge (512007100.348700) und der außerplanmäßigen Aufwendungen (512007100.421100) in Höhe von 49.500 € für die Ausgleichsmaßnahme zum Vorhaben Rodag Food GmbH.

Abstimmung: 24 Ja / 1 Nein / 0 Enth.

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Rubrik: Ratsinformationen (im gelben Feld)

Ehrenamtliche Wahlhelfer für Wahlvorstände gesucht

Frühzeitig beginnen auch in unserer Stadt die Vorbereitungen für die Bundestagswahl am 24. September 2017.

Die Stadt Annaberg-Buchholz ist in 15 Wahlbezirke aufgeteilt. In jedem Wahlbezirk können etwa 1000 Wahlberechtigte in speziell eingerichteten Wahlräumen ihre Stimme am Wahltag abgeben. Alternativ besteht die Möglichkeit der Briefwahl, die ca. drei Wochen vor dem Wahltag möglich ist. Nähere Informationen dazu erscheinen im Stadtanzeiger Nr. 7/2017.

Zur Durchführung der Wahl wird für jeden Wahlbezirk ein Wahlvorstand gebildet, der aus sechs ehrenamtlich tätigen Mitgliedern besteht. Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Annaberg-Buchholz

können sich schriftlich für die Mitarbeit im Wahlvorstand bewerben.

Bewerbungen sind zu richten an die:
Stadt Annaberg-Buchholz
Fachbereich Innere Verwaltung
Markt 1
09456 Annaberg-Buchholz

Nähere Informationen zur Bundestagswahl sind im Internetportal der Stadt Annaberg-Buchholz, auf der Seite „Wahlen“ veröffentlicht.

Der Link zur Seite Wahlen hat die Internetadresse:

www.annaberg-buchholz.de/de/rathaus/stadtpolitik/wahlen.php

Ausschreibung Objekte

Die Stadt schreibt Grundstücke und Gebäude der Außenstellen des städtischen Betriebshofes Cunersdorf (Mindestgebot 23.400 €) und Frohnau (Mindestgebot 10.400 €) meistbietend aus. Die Angebotsfrist endet am 19.4.2017. Am 8.4.2017 besteht von 9.30 - 10.30 Uhr in Frohnau und von 11.00 - 12.00 Uhr in Cunersdorf für Kaufinteressenten die Möglichkeit, die Gebäude zu besichtigen. Rückfragen richten Sie bitte an das Sachgebiet Liegenschaften, Frau Veronika Kühne, Tel. (03733) 425226, E-Mail: veronika.kuehne@annaberg-buchholz.de. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.annaberg-buchholz.de in der Rubrik Planen, Bauen, Wohnen/ Bauen Wohnen/Grundstücke und Gebäude ehemaliger Außenstellen Betriebshof

Umstellung von Straßenlampen auf LED-Technik

In unserer Stadt spielt effektiver Energieeinsatz seit Jahren eine wichtige Rolle. Vor allem die Straßenbeleuchtung ist ein Bereich, in dem es spürbare Effekte gibt. Im Jahr 2016 wurden auf der Bruno-Matthes-Straße neun neue LED-Leuchten installiert. Dazu wurden 150 Watt-Natriumdampflampen durch moderne 100-Watt-Natriumdampflampen ersetzt. Von 6.761,27 € Gesamtkosten wurden 60 %, d. h. 4056,76 € gefördert. Die Energieeinsparung beträgt pro Jahr 1.583 kWh. Das entspricht 32% und einer CO₂-Minderung von 0,9 t. Im Ortsteil Geyersdorf wurden 29 alte Pilzleuchten mit 70-Watt-Natriumdampflampen gegen neue 18-Watt-LED-Leuchten ausgetauscht. Für die Kosten von 26.106,21 € sind 35% Förderung in Aussicht gestellt. Das sind maxi-

mal 9.938,23 €. Die Energieeinsparung beträgt pro Jahr rund 78%, d. h. 5.503 kWh und einer CO₂-Minderung von rund 3,2 t. Möglich wurde die Umrüstung auf neue Lichttechnik durch städtische Gelder sowie Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie dem Europäischen Sozialfonds (ESF). Diese werden im Rahmen der sächsischen Klimaschutzrichtlinie Klima/2014 gewährt. Diese zielt darauf ab, höhere Energieeffizienz, Lichtqualität und Verkehrssicherheit zu erreichen, innovative Techniken zum Einsatz zu bringen sowie den Kohlendioxidausstoß deutlich zu verringern.



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung
Europäischer
Sozialfonds



Europa fördert Sachsen.
EFRE
ESF

Jagdgenossenschaft

Am 5. Mai 2017 lädt die Jagdgenossenschaft Geyersdorf alle Mitglieder ab 19.30 Uhr zu einer nichtöffentlichen Versammlung in den Sitzungssaal des ehemaligen Rathauses Geyersdorf ein.

Auf der Tagesordnung stehen der Rechenschaftsbericht des Jagdvorstandes, der Kassenbericht, der Bericht der Revisionskommission, des Jagdpächters sowie die Entlastung des Vorstandes. Beschlüsse sollen zur neugefassten Satzung der Jagdgenossenschaft Geyersdorf und zur Nachwahl eines Vorstandsmitgliedes gefasst werden. Neben Anfragen und Informationen geht es außerdem um die Auszahlung der Jagdpacht.

Thomas Siegel, Jagdvorsteher

Ausschreibung Annaberger Weihnachtsmarkt - Bewerbung bis 30. April 2017

Wussten Sie schon, dass der **Annaberger Weihnachtsmarkt einer der attraktivsten in Deutschland** ist, dass er sich durch seine inhaltliche Gestaltung deutlich von anderen Weihnachtsmärkten des Erzgebirges abhebt, dass jährlich Zehntausende Besucher aus ganz Deutschland dieses **einmalige Flair** erleben möchten? Wenn auch Sie über **besondere Angebote** verfügen und meinen, einen Beitrag zur Vervollständigung des Marktgeschehens leisten zu können, dann zögern Sie nicht, sich um die **Teilnahme zu bewerben**.

Zur Realisierung der Gestaltungskonzeption werden Geschäfte gesucht, die mit ihren Sortimenten zur **Erhaltung und Pflege des traditionellen Brauchtums** beitragen, die **kulinarische Spezialitäten** anbieten, die auf alten erzgebirgischen Rezepten basieren bzw. **regionaltypische Besonderheiten** darstellen oder **weihnachtliche Artikel** wie Glas-, Holz-, Spiel- und Wachwaren, Weihnachtsbaumschmuck, Plauener Spitzen, Stickereien, Töpferwaren, kunstgewerbliche Erzeugnisse u.ä. anbieten. Geschäfte mit **Schauvorführungen** werden bevorzugt berücksichtigt. Es werden **nur Verkaufsstände aus Holz** zugelassen, die weihnachtlich geschmückt sein müssen. Der Innenbereich der Verkaufseinrichtung ist mit Stoff oder ähnlichen Dekorationsmitteln zu verkleiden und entsprechend dem Hauptsortiment und der Geschäftsbezeichnung auszugestalten. Bei Bedarf können Holzverkaufsstände in begrenzter Anzahl angemietet werden.

Zulassungsgesuche sind auf **Formblättern** der Stadt Annaberg-Buchholz zu stellen und **bis spätestens 30.4.2017** bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Postfach 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz einzureichen. Formblätter können gegen Einsendung eines **frankierten Rückumschlages** bei der o. g. Adresse angefordert werden. Maßgebend für den Bewerbungszeitpunkt ist der Posteingangsvermerk der Stadt. Anträge auf Platzüberlassung, die verspätet oder unvollständig eingehen sowie Bewerbungen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht berücksichtigt. Rückfragen sind unter Tel. (03733) 425-282 möglich.

Öffentliche Bekanntmachung: Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung

des Bebauungsplans der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz „Industriegebiet an der B 101“

Der vom Stadtrat der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz im öffentlichen Teil seiner Sitzung am 17.12.2015 in der Fassung vom Dezember 2015 als Satzung beschlossene vorzeitige Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Industriegebiet an der B 101“, bestehend aus:

Teil A – Planzeichnung M 1:1.000 und
Teil B – Text

wurde mit Bescheid des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 03.08.2016, AZ: 01526-2016-32 nach § 10 Abs. 2 BauGB gültiger Fassung genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Industriegebiet an der B 101“ nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs.4 BauGB während der nachfolgend genannten Zeiten in der Stadtverwaltung Annaberg-Buchholz, Markt 1, 09456 Annaberg-Buchholz im Fachbereich 6, SG Stadtplanung/Stadtsanierung, in Zimmer 2.25, kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Mo. 7.30 – 15.30 Uhr
Di. 7.30 – 18.00 Uhr
Mi. 7.30 – 15.30 Uhr
Do. 7.30 – 16.00 Uhr
Fr. 7.30 – 12.00 Uhr

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger

Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Bekanntmachungsanordnung:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der

SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Nummern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Annaberg-Buchholz, den 30.03.2017

Rolf Schmidt,

Oberbürgermeister

- Dienstsiegel -

Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzungstermine des Stadtrates und der öffentlich tagenden Ausschüsse, in der Regel im Ratssaal des Annaberger Rathauses, Markt 1.

Verwaltungsausschuss:

04.04.2017, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:

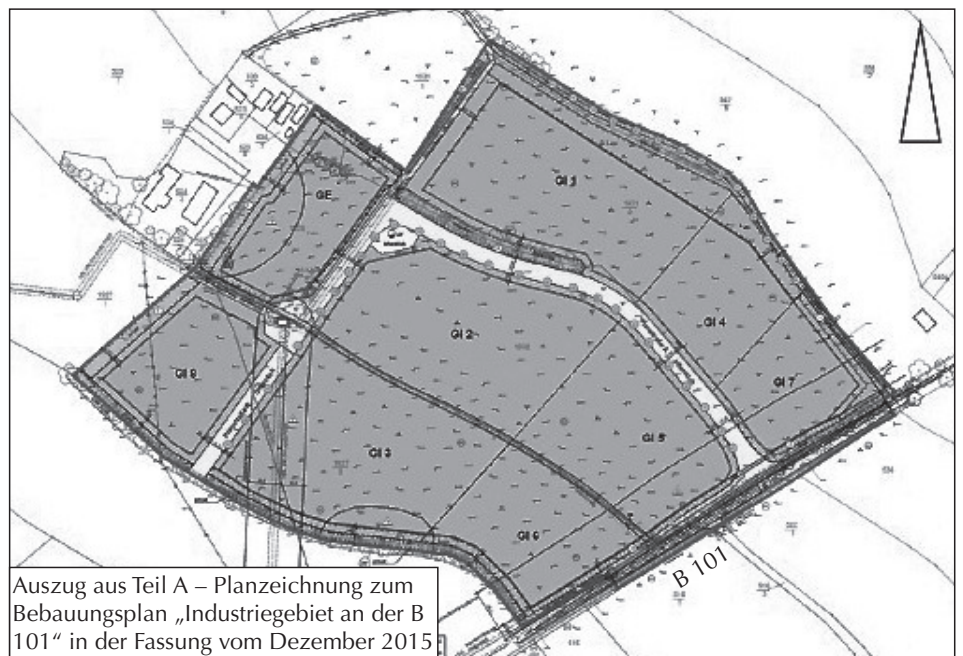
06.04.2017, 19.00 Uhr

Stadtrat:

27.04.2017, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Internet: www.annaberg-buchholz.de



Auszug aus Teil A – Planzeichnung zum Bebauungsplan „Industriegebiet an der B 101“ in der Fassung vom Dezember 2015

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 608462, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14 - 20 Uhr
Mi 19.00 - 22.00 (Championscup)
1x monatlich Sa 10.30 - 13.30 (Brunch)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Di. Kreativ- oder Spielenachmittage
Mi. Koch- oder Aktionstag
Do. Tea-Time
Fr. 14.00 Uhr Fußball Turnhalle Talstraße (B 101)
16.4. 5.00 Uhr Ostermette in der Bergkirche

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Öffnungszeiten Jugendcafé:

Mo.15 - 21 Uhr/Di. - Fr. 13 - 23 Uhr (Tel. 4269868)
Medientreff „Webkiste“ (für Kinder) Mo. - Fr. 13 - 18 Uhr
Mi. bis 20 Uhr (Tel. 429316)

Geschäftsstelle / Programm/Vorverkauf

Mo - Fr. 10 - 18 Uhr (Tel. 24801)

Sprachkurse: Tschechisch/Englisch (Tel. 429316)Sport/Tanz: Zumba, Salsa, TanzkursComputerkurse für Kinder, Erwachsene und Senioren

(Termine unter Tel. 429316)
Volxküche (vegetarisches Kochen): Do. ab 18.30 Uhr
Secondhand-Shop: Bücher, LPs, CDs Mo.-Fr. 14-18 Uhr
Schlagzeugunterricht: Di. -Fr. (Tel. 0171 7260825)
Gitarrenunterricht: Mo-Fr. (Tel. 0172 4451987)
einfache Übernachtungsmöglichkeiten: (Tel. 24801)

Veranstaltungen April 2017:

1.4. 20 Uhr Wohnzimmerkonzert No. 17 mit Pari San
2.4. 20 Uhr Death-Comedy mit Der Tod
7.4. 20 Uhr Alte Brauerei goes Festhalle
Neon Ekustik Tour 2017 - Subway to Sally
12.4. 20 Uhr Kulturmittwoch im Erzgebirge: Eine
Million Minuten, Reiseerzählung mit Wolf Küper
22.4. 21 Uhr AC/DC Nacht 2017 Spejbls Helprs u. a
26.4. 20 Uhr Kino Karambolage mit Austerlitz (2016)
29.4. 21 Uhr Blue eyes Tour 2017: Wolvespirit u. a.

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Am Wiesauer Weg 11a, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

Kinder bis 14 Jahre Mi. - Fr. 14.00 - 17.30 Uhr
Jugendliche ab 14 J.: Di. - Do. 18.00 - 21.00 Uhr
Fr. 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote Schafstall:

Mi. 18.30 Uhr Musikworkshop
Do. 15.30 Uhr Mädchentreff
Fr. 15.00 - 16.00 Uhr Sport für Mädchen oder Jungen
(wöchentlicher Wechsel) TH GS „An der Riesenburg“
Fr. 18.00 - 19.30 Uhr Volleyball (ab 14 Jahre)

Wöchentliche Angebote CVJM:

Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar Jungen (10-14 J.)
Mi. 17.30 Uhr Junge Gemeinde
Do. 17.00 - 18.00 Uhr Jungschar Mädchen (10-14 J.)
So. Volleyball (nach Absprache)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)
Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de

Angebote für Senioren

Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
3.4., 17.4., 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel.425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Schnitz- und Klöppelschule

Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr

28.4. - 1.5. Schnitzurlaub, Klöppelurlaub

Veranstaltungen

1.4. 9.30 - 17.00 Uhr 23. Tag der Heimatgeschichte
Literatur- und Ansichtskartenbörse, Vorträge u. a.
2.4. 17.00 Uhr Abenteuerreisen Kuba, Live-Reportage
von Pascal Violo: Rhythmus, Rum und Revolution
8.4. 19.30 Kabarett mit Uwe Steimle (ausverkauft)
20.4. 19.00 Uhr Freies Singen mit Christian Drechsler
21.-23.4. Wissenschaftliches Kolloquium „Rechen-
meister und Mathematiker der frühen Neuzeit“
26.4. 19.30 Uhr Perlen der Kammermusik
30.4. 10.00-16.00 Uhr Erzgebirgische Jugendkulturtage

Ausstellungen

bis 14.4. Treppenhaus: Winter - Fotos von Chr. Georgi

bis 22.4. Musikzimmer: Frank Fezer - Tropfen-Fotografie

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Do., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Di. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 12.00 Uhr

28.4. 12. Ostdeutsche Krimitage

10.00 Uhr Krimi für Jugendliche
14.30 Uhr Mords-Spaß für Kids (ab 3. Klasse)
19.30 Uhr Mords-Abend mit Mords-Imbiss

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache

Grafikkabinett: Künstler der Region und aus Sachsen.)

März - Mai: Ausstellung „Plastic all over the World“

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannisgasse 10, www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr (7.4.-5.10.)

bis 23.6. Jahresausstellung RESOLUTION 100

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage

Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

ABC-Galerie in der „Alten Schule“

Barbara-Uthmann-Ring 155

Öffnungszeiten: täglich 11.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellung: **bis 20.4.** Acryldrucktechnik, Holzarbeiten

Kindergalerie: **bis 15.5.** Wünsche, Träume, Hoffnungen

Atelier WEST

Kupferstraße 2, Tel. 0152 34265151
www.grwest.com

Öffnungszeiten: Di. - So. 14 - 20 Uhr**Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk**

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr
ab 8.4. Ausstellung: Reformation, was ist das?
Sonderschau zum 500. Jubiläum der Reformation

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000, Fax 671277

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Schauschmieden: **8.4.** ab 18 Uhr (bitte anmelden)

bis 21.5. Ausstellung: Kurioses & Klamauk

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertage von 11.00-19.00 Uhr**Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln**

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10.00 - 16.00 Uhr stündlich Führungen
(ca. 80 min.) - ab sechs Jahre und ab vier Personen
Angebot: Unter-Tage-Führung mit bergmännischem
Imbiss. Um Voranmeldung wird gebeten.

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten: Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr

Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)
Sonder- und Sonntagsführungen: Tel. 66218

Adam-Ries-Museum

Johannisgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/Schatzkammer der Rechenkunst

Di. - Fr. 10.00 - 16.00 Uhr, Sa./So. 12.00 - 16.00 Uhr

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 10 - 17 Uhr, So./Feiertage 12 - 17 Uhr

öffentliche Führungen:

Führungen finden auf Anfrage statt.

Veranstaltungen

14.4. 17.00 Uhr Matthäus-Passion von J. S. Bach
Kantoreien Marienberg, Annaberg, Kurrende St. Annen,
Collegium Instrumentale (Chemnitz), Solisten

Veranstaltungen in Buchholz

14-tägig Di., ab 14.00 Uhr Kreativtreff im Café Real
16.4. 10.00 Uhr musik. Festgottesdienst zum Osterfest
26.4. 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Haus Fröbelstr. 10
29.4. ab 9.00 Uhr Buchholz putzt - Stadtreinigung

Bergkirche St. MarienÖffnungszeiten: täglich 11.00 - 17.00 UhrFührungen: auf Anfrage

16.4. 5.00 Uhr Ostermette in der Bergkirche

Schwimmhalle „Atlantis“Sauna: täglich 9.00 - 22.00 UhrSchwimmhalle:

Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr., Sa, So. 10.00 - 22.00 Uhr
Feiertage, Ferien 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 5069755
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 UhrAltstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):

Di., Do. 14.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Nachtwächterführungen: (letzter Freitag im Monat):

28.4. 19.00 Uhr ab dem Portal der Annenkirche

Themenführungen:

7.4. 19.30 Uhr „Gefährliches Annaberg“, Mythen u.a.
15.4. 14.30 Uhr mit „Bäckersfrau Anna Berger“

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 UhrÖffentliche Führungen: samstags ab 10.30 Uhr

seit 24.3. Sonderausstellung: Kaffee, ein globaler Erfolg
Die Kulturgeschichte der Kaffeebohne im Blickpunkt.

Silberlandhalle Annaberg-Buchholz

Talstraße 8, Tel.: 44953, Fax: 429 516
E-mail: sport@annaberg-buchholz.de

Öffnungszeiten: täglich 7.00 - 22.00 Uhr

Sport / Turniere / Veranstaltungen

1./2.4. jeweils ab 9.00 Uhr Badminton
Südostdeutsche Meisterschaften Jugend

3.4. ab 9.00 Uhr Zweifelderball Kreisfinale

5.4. ab 14.00 Uhr
Geräteturnen Nichtaktive Klasse 5 - 7

11.4. ab 8.00 Uhr Zweifelderball Landesfinale FDS

22.4. ab 9.00 Uhr Volleyball ATV Frohnau Hammercup

Handballclub Annaberg-Buchholz

8.4. Letzter Heimspieltag:
12.00 Uhr, Kreisliga Mittelsachsen
männliche Jugend B - SV Beierfeld
14.00 Uhr, Bezirksliga
weibliche Jugend B - SV Niederfrohnau
16.00 Uhr, Bezirksliga
Männer - HC Fraureuth
18.00 Uhr, Bezirksliga
Frauen - HC Fraureuth

ATV Frohnau Volleyball Damen

Aktuell sind keine Punktspiele angesetzt.

VfB Annaberg - Sportplatz Kurt Löser

1.4. 10.30 Uhr, Landesklasse
D-Junioren - 1. FC Wacker Plauen

2.4. 10.30 Uhr, Landesklasse
C-Junioren - VfB Empor Glauchau

8.4. 9.15 Uhr, 1. Kreisliga (A)
F-Junioren - TSV 1864 Schlettau
10.30 Uhr Landesklasse
B-Junioren - Spielgem. Gelenau/Drebach-Falkenbach

9.4. 10.30 Uhr, Landesklasse
A-Junioren - Neustädter SV
12.30 Uhr, 1. Kreisliga Herren
2. Herren - TSV Grün-Weiß Mildena
15.00 Uhr, Kreisoberliga Herren
1. Herren - Oelsnitzer SV

29.4. 10.30 Uhr Landesklasse
D-Junioren - FC Stollberg

30.4. 10.30 Uhr Landesklasse
C-Junioren - FC Concordia Schneeberg
12.30 Uhr 1. Kreisliga Herren
2. Herren - ATSV Gebirge/Gelobland

ESV Buchholz Sportplatz Neu-Amerika

9.4. 15.00 Uhr, 1. Kreisliga
Herren - SV 1990 Witzschdorf

30.4. 15.00 Uhr, 1. Kreisliga
Herren - FV Blau-Weiß Königswalde

SV Geyersdorf Sportplatz/Turnhalle**Abteilung Tischtennis:**

8.4. 15.00 Uhr, Bezirksklasse
1. Mannschaft - SV BW Crottendorf

**Turnhalle im „Sportpark Grenzenlos“
Tischtennisclub Annaberg TTC**

1.4. 17.00 Uhr, Sachsenliga
1. Herren - TTV Burgstädt

2.4. 9.00 Uhr, Kreisliga
4. Herren - TSV RW Arnfeld

8.4. 8.00 Uhr Ranglisten 5 U 11 - U 18
14.00 Uhr Kreisklasse
5. Herren - TSV GW Mildena 2
17.00 Uhr Staffel Ost
3. Herren - SV Großsolbersdorf 2
18.00 Uhr Bezirksklasse
2. Herren - TTC Lugau 2

29.4. 8.00 Uhr Ranglisten 4 U 11 - U 18

Floorball (Unihockey)

jeweils dienstags 20.00 - 22.00 Uhr

**Begegnungszentrum „Zur Spitze“
Barbara-Uthmann-Ring 153, Tel. 671166**

Öffnungszeiten: täglich ab 11.00 Uhr
Klappeln: vierzehntägig, ab 18.30 Uhr

Veranstaltungen im April:

2.4. 15.00 Uhr Zwei Lindenbäume: Heimatnachmittag
zu Ehren der Dichterin Martha Weber.
Musik: Joachim Süß, Zithersolist aus Crottendorf
3.4. 15.00 Uhr Singen macht gesund
4./11./18.4. 15.00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung
6./27.4. 15.00 Uhr Spielnachmittag
10./24.4. 15.00 Uhr Handarbeitsnachmittag
12.4. 15.00 Uhr Thema: Vom richtigen Trinken, mit
Dr. Bertram Fritzschn (Annen-Apotheke)
20.4. 15.00 Uhr Literarische Kaffeestunde mit Jolande
Rhein „Drhem is drhem“, Mundartgedichte und
Geschichten, Musik: J. Schaarschmidt, Akkordeon
23.4. 15.00 Uhr Musik, Musik und Heiterkeit mit der
Gruppe „Juvento Anato“
26.4. 15.00 Uhr Erlebtes Indien 2016: Impressionen in
Wort und Bild mit Janette Gnatzy u. Margit Kreißl

Kindertreff Stadtmitte

Museumsgasse 5, Tel. 44892

Öffnungszeiten (Schulzeit) Mo., Fr. 12.00 - 17.00 Uhr
Di., Do. 9.00 - 20.00 Uhr, Mi. 12.00 - 20.00 Uhr
Täglich kostenloses Mittagessen

Mo. Kochkurs, Flöten- und Gitarrenunterricht,
Jungenprojekt inclusive
24.4. ab 15.30 Uhr Singen im St. Anna-Heim
Di. Trommeln mit Simon, Jungenprojekt: Holzwerkstatt
ab 17.45 Uhr Mädchenabende: 4.4. Themenabend
11.4. Ostergeschenke, 25.4. Gesunder Rücken
Mi. nachmittags Jungenprojekt: Modellbau
15.45 Uhr Kinder-Bibelclub
ab 17.45 Uhr Jungsabende: 5.4. Spieleabend
12.4. Du bist wertvoll, 26.4. Ausflug
Do. wöchentlich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis
nachmittags Jungenprojekt inklusive: LEGO bauen
14.00 Uhr Kreativangebot: 6./27.4. Kunstprojekt
„Vom geschriebenen Text zum 3D-Objekt“
ab 18.00 Uhr Teenieabende
Fr. 14.00 Uhr Fußball: Turnhalle Talstraße an der B 101
im Stadtteil Buchholz, gemeinsame Spielzeit

Osterferien vom 13.4. bis 22.4.

13.4. Spielzeit und Kreatives zum Osterfest
18.4. Spielplatz mit Ostereiersuche u. Filmnachmittag
19.4. Ostergeschichte und Osterspiele
20.4. Wanderung nach Schlettau und Schlossführung
21.4. Sport- und Spieltag

Clubkino Neues Konsulat e.V.

Buchholzer Straße 57, www.neueskonsulat.de

8.4. 20.00 Uhr Lesung Knobl auch-Das zweite Ma(h)l
Wortspiel-Kabarett, amüsante, verblüffende Leseproben,
Bilder und Gedichte von Mirko Hübner & Tilo Richter
22.4. 20.00 Uhr Filmabend: US- amerikanisches Drama

Sprechstunde Friedensrichter/in

19.4. 16.30 - 18.00 Uhr Haus des Gastes Erzhammer
Bitte Termine unter Telefon (03733) 425-231 anmelden.

Feuerwehrdienste

Annaberg, Buchholz, Cunersdorf, Frohnau:
montags, 19.00 - 21.00 Uhr
Geyersdorf: vierzehntägig freitags 19.00 - 21.00 Uhr



APRIL 2017

Sa	1.	19.30	Madame Butterfly
So	2.	10.30	Spielraum "Das Zauber- märchen" (Studiobühne)
		19.00	PREMIERE Wie im Himmel
Di	4.	10.00	Tschick (Studiobühne)
		19.00	Theater der Dichtung Johann Nestroy (Villa Facius Lugau)
Mi	5.	19.30	Wie im Himmel (Aktionstheatertag)
Do	6.	19.30	Saison in Salzburg
Fr	7.	19.30	Anatevka
Sa	8.	19.00	Konzerteinführung
		19.30	8. Philharmonisches Konzert (Kulturhaus Aue)
		19.30	Wie im Himmel
So	9.	11.00	Premierenschaufenster "Peter Pan - Fliege deinen Traum!" (Foyer, Eintritt frei)
		15.00	Charleys Tante
		20.00	The Last 5 Years (Studiobühne)
Mo	10.	10.00	Sonnenallee
		19.30	Konzerteinführung
		20.00	8. Philharmonisches Konzert
Di	11.	10.00	Tschick (Studiobühne)
		19.30	Theater der Dichtung Johann Nestroy (Galerie der anderen Art Aue)
		20.00	Jacques Brel (Studiobühne)
Sa	15.	19.30	Saison in Salzburg
So	16.	19.00	Wie im Himmel
Mo	17.	19.00	Madame Butterfly
Mi	19.	10.00	Tschick (Studiobühne)
Do	20.	19.30	Theater der Dichtung Johann Nestroy (Bergmagazin Marienberg)
		19.30	Wie im Himmel
Fr	21.	19.30	Sonnenallee
Sa	22.	19.30	Sonnenallee
So	23.	10.30	Spielraum "Der Schatz des Piraten" (Studiobühne)
		15.00	Theater der Dichtung Johann Nestroy (Kulturbahnhof Stollberg)
		19.00	PREMIERE Peter Pan - Fliege deinen Traum!
Mi	26.	19.30	Peter Pan - Fliege deinen Traum! (Aktionstheatertag)
Do	27.	18.00	Galaveranstaltung 14. Schultheaterwoche
Fr	28.	18.00	Galaveranstaltung 14. Schultheaterwoche
Sa	29.	19.30	Madame Butterfly
So	30.	15.00	Peter Pan - Fliege deinen Traum!
		20.00	Warum die Zitronen sauer sind (Studiobühne)

SERVICE

Eduard-von-Winterstein-Theater
Buchholzer Straße 65
09456 Annaberg-Buchholz

03733.1407-131
www.winterstein-theater.de


**CUNERSDORFER
MITTEILUNGEN**

Themen in der Sitzung des Ortschaftsrates am 8. März waren die 650-Jahr-Feier, die Gemeinnützigkeit des Heimatvereins, die Beleuchtung auf dem Cunersdorfer Marktsteig sowie der Verkehr auf der August-Bebel-Straße. Außerdem ging es um eine gute Vorbereitung des Winterdienstes im kommenden Winter.

- Wie gewohnt informierte Stadtrat Karl-Heinz Vogel zu Beginn der Sitzung über die letzte Tagung des Stadtrates. Im Mittelpunkt standen die Bilanz des bisherigen Seniorenbeirates sowie die Neuwahl des Gremiums. Darüber hinaus wurden die Sanierung der Gebäude Buchholzer Straße 32/Johannissgasse 1, die Vereinsförderung sowie neue Entgeltordnungen für den Frohnauer Hammer und das Erzgebirgsmuseum beraten.
- Frank Stock, der Vorsitzende des Festausschusses, berichtete über Aktuelles im Festjahr „650 Jahre Cunersdorf“. Alles laufe gut, aufwändig sei jedoch die finanzielle Regulierung des Festes. Gut besucht seien die Kinderferientage gewesen. Besonders viel Zuspruch habe der Kinderfasching gehabt. Überlegt wird deshalb, diese Veranstaltung in kommenden Jahren zu wiederholen. Im März luden die Ausstellung „Cunersdorfer Hände“, ein sehr gut besuchtes Irish-Folk-Konzert in der Turnhalle (Foto) sowie ein



spannender Vortrag zur Reformation in der Region ins Haus der Vereine ein.

- Klärungsbedarf gibt es aktuell beim Heimatverein Cunersdorf e. V.. Dadurch, dass der Verein nur für das Waldfest zuständig ist, wurde vom Finanzamt die Gemeinnützigkeit aberkannt. Stadträte und Stadtverwaltung wollen das Thema diskutieren und eine tragfähige Lösung erarbeiten. Wichtig sei auch, dass sich Bürger für die Mitarbeit im Verein und im Vorstand finden.
- Im April soll über die zeitweise Abschaltung der Beleuchtung auf dem Cunersdorfer Marktsteig gesprochen werden.
- Aufgrund von Beschwerden soll geprüft werden, ob am Haus der Vereine 30 km/h ausgewiesen werden können.
- Für die Vorbereitung des Winterdienstes ist im Herbst eine Ortsbegehung geplant.

Festjahres-Veranstaltungen im April

Auf Seite 2 in diesem Amtsblatt sind die Veranstaltungen im April aufgelistet.


**FROHNAUER
MITTEILUNGEN**

In der Sitzung des Ortschaftsrates Frohnau am 16. März standen die geplante Rekonstruktion des Frohnauer Hammers sowie neue Ideen für die Frohnauer Kirmes im Mittelpunkt.

- Eine tolle Idee hat der Geflügelzüchterverein Frohnau 1875 e. V. für die Frohnauer Kirmes entwickelt. Vertreter des Vereins schlugen dem Ortschaftsrat vor, erstmals ein im wahrsten Sinne des Wortes „spektakuläres“ Hähnewettkrähen zu veranstalten und damit viele Interessierte nach Frohnau zu locken. Geplant sind etwa 30 bis 50 Hähne aus dem Umland, deren Krähen durch eine Jury bewertet wird. Die Veranstaltung ist am Kirmessamstag geplant und soll im Umfeld des Frohnauer Hammers (Foto) stattfinden. Außerdem gibt es für die Frohnauer Kirmes die Idee, erstmals auch



einen Trödelmarkt durchzuführen und damit die Anziehungskraft des Festes zu erhöhen. Den beliebten Kirmestanz will erneut der Jugendclub organisieren.

- Oberbürgermeister Rolf Schmidt nutzte die Sitzung des Ortschaftsrates, um die Ortschafträte über das weitere Vorgehen für die Aufwertung des Frohnauer Hammers zu informieren. Nach der Auslobung des Architektenwettbewerbs, ersten Baugrunduntersuchungen sowie der fertiggestellten Entwurfsplanung - der Leistungsphase 3 nach HOAI - liegen nun erste belastbare Zahlen vor. Der Stadtrat wird am 11. April in einer Sondersitzung das weitere Vorgehen besprechen. Ebenso wie in der Sitzung des Ortschaftsrates soll dort auch der Sanierungsbedarf im Herrenhaus thematisiert werden. Vor allem im Bereich der Haustechnik gibt es erheblichen Reparaturbedarf. Im Blick auf die Investitionen müsse auch der mögliche Erhalt von Fördermitteln insgesamt mit betrachtet werden.
- Vereinbarung wurde, das Pyramidenanschieben wieder 19 Uhr beginnen zu lassen. Damit können Einwohner und Gäste all diese Veranstaltungen im Stadtgebiet erleben.

Kontakt:

Ortsvorsteher Lutz Müller, Tel. 25703

Veranstaltungen

15.4. Schauschmieden Hammerbund jeweils ab 18.00 Uhr, Tel. (03733) 22000


**GEYERSDORFER
NACHRICHTEN**

Die Einwohnerbilanz sowie Winterdienst und Wintersport bildeten wesentliche Themen der Sitzung des Ortschaftsrates Geysersdorf am 20. Februar.

- Wie gewohnt bilanzierte Ortsvorsteher Thomas Siegel für das abgelaufene Jahr die Entwicklung der Einwohner im Ort. Dabei ergab sich 2016 für Geysersdorf ein sehr erfreuliches Bild:

Einwohner am 1.1.2016:	1087
Geburten:	5
Sterbefälle:	7
Zuzüge:	71
Wegzüge:	47

Einwohner am 31.12.2016: 1109

Im Ergebnis wuchs Geysersdorf im Vorjahr um 22 Einwohner. Daran hatte auch das neu ausgewiesene Wohngebiet am ehemaligen Geysersdorfer Rathaus einen Anteil.

- Außerdem informierte Ortsvorsteher Thomas Siegel über die Schadstoffsammlung. Sie findet am 12.6. von 10.30 bis 11.00 Uhr und am 20.9. von 14.00 bis 14.30 Uhr jeweils auf dem Parkplatz oberhalb des ehemaligen Steakhauses „Känguru“ statt.

• Einen wesentlichen Teil der Sitzung füllte die Auswertung des Winterdienstes aus. Ortsvorsteher Thomas Siegel sagte, dass es im Winter keine größeren Probleme im Ortsteil Geysersdorf gegeben habe. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern des städtischen Betriebshofes für die geleistete Arbeit. Holger Lötsch, der Leiter des Betriebshofes sagte, dass die Mitarbeiter teilweise bis an die Leistungsgrenze gearbeitet hätten. Einzelne Probleme habe es dadurch gegeben, dass beauftragte Firmen die Leistungsfähigkeit der eigenen Technik und ihrer Mitarbeiter überschätzten. Dadurch hätten Mitarbeiter des Betriebshofes diese Aufgaben zusätzlich erledigen müssen. Ortsvorsteher Siegel lobte, dass die Alte Dorfstraße kaum mit Autos beparkt wurde. Damit konnte der Winterdienst gut durchgeführt werden. Behinderungen gab es jedoch in der Pöhlbergsiedlung. Bei winterlichen Verhältnissen sollte in diesem Bereich ein generelles Parkverbot geprüft werden.

- Eine positive Bilanz konnte auch für den Skilift Geysersdorf gezogen werden. Er sei sechs Wochen in Betrieb gewesen. Auch habe man einige neue Mitglieder im Verein gewonnen. Sorgen bereitet aktuell der Reparaturrückstau am Pistenbully. Nicht möglich sei derzeit, mit Geldern des Skivereins einen gebrauchten oder neuen Pistenbully anzuschaffen. Mittelfristig müsse man dafür Gelder im städtischen Haushalt planen. Ortsvorsteher Thomas Siegel schlug dabei vor, auch den SC Norweger mit ins Boot zu holen. Im Jahr 2017 stehe auch die Liftprüfung durch den TÜV an. Dazu müsse man Gelder im städtischen Haushalt planen.